

Verbreitung selbstgefertigter Flugblätter an der Humboldt-Universität

3. April 1964

Einzelinformation Nr. 264/64 über die Verbreitung selbstangefertigter Flugblätter an der Humboldt-Universität Berlin

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 848, Bl. 26 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Hager, Verner – MfS: Schröder/(HA XX, Ablage.

Bemerkungen

4. Exemplar: BStU, MfS, AOP 5469/89, Bd. 4, Bl. 206.

Am 1.4.1964, zwischen 8.00 und 9.30 Uhr, wurden in der Humboldt-Universität fünf gleichartige Flugblätter sichergestellt, die in der Größe DIN A4 aus dünner Pappe angefertigt waren. Die Flugblätter trugen die Überschrift: »Wir fordern Antwort« und hatten sinngemäß zum Inhalt, dass die Pressemitteilungen¹ über die Entlassung Prof. Havemanns² zu gering seien und nicht genügend Auskunft geben würden. Es wird ein Forum mit leitenden Funktionären der FDJ und Partei gefordert, weil es zur Sache Havemann noch Unklarheiten gebe.

Je ein Flugblatt war

- an der Anschlagtafel der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät,
- an der Anschlagtafel der Mensa,
- auf dem Gang zur Mensa,
- in der Landwirtschaftlichen Fakultät und
- am Schwarzen Brett der Fachrichtung Chemie

angebracht worden.

Die weiteren Untersuchungen werden vom MfS geführt.

1

In gleichlautenden Mitteilungen des Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen hatten »Neues Deutschland« und »Berliner Zeitung« am 13.3.1964 vermeldet, dass Havemann »offenbar [...] seine Lehrtätigkeit nach Westdeutschland zu verlegen« beabsichtige. Eine weitere Erklärung des Rektors der Universität über die Entpflichtung Havemanns als Professor folgte am nächsten Tage.

2

Robert Havemann, Jg. 1910, Physikochemiker, seit 1932 für die KPD aktiv, 1945–64 Professor für Physikalische Chemie in Berlin, 1950–64 SED 1961–66 korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften, 1964 aus der SED ausgeschlossen und als Universitätsprofessor fristlos entlassen wegen seiner philosophischen Vorlesungen, 1966 auch als Arbeitsstellenleiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften entlassen und als deren Mitglied gestrichen, wurde zum bekanntesten Dissidenten in der DDR.